



Parteien unabhängig

Handwerk • Mittelstand • Freie Berufe

Offensive e.V.

HMF - Offensive e.V. • Hochgernstr. 22 • 83339 Chieming

Alois Glück
Präsident des Bayrischen Landtages
Maximilianeum
81627 München



Hochgernstr. 22
83339 Chieming
Fon: 08664 - 8343
Fax: 08664 - 8091

Fax Nr.: 089-4126-1674

Sehr geehrter Herr Glück,

- mit großer Befremdung, ja schon mit Abscheu haben wir im "Trostberger Tageblatt" v. 20.06. 07 erfahren, daß Sie sich als "Mittelstandsexperte" ausgeben und als "Schirmherr" am 24. 07. 07 die ach so beehrte Mittelstandstrophäe "Chiemi" vergeben wollen.

Grundsätzlich stellt sich für uns die Frage, wie jemand, der sich, - wie gesagt, als "Mittelstandsexperte" aufspielt, einen solchen Preis überhaupt vergeben kann. 40 Jahre satte Parlamentarierbezüge haben Sie blind werden lassen in Bezug auf die nach wie vor gewaltigen Probleme der besonders "Kleinen Selbständigen" im Mittelstand.

Seit nunmehr 5 Jahren haben wir Sie immer wieder auf diese Probleme aufmerksam gemacht und auf diese schon lange nicht mehr hinnehmbaren Mißstände hingewiesen. Ignoranz und Hochnäsigkeit waren Ihre Antworten. Die leeren und abgedroschenen Phrasen in Ihrem Interview, mit dem Sie den Preis als etwas Außergewöhnliches und Erstrebenswertes darzustellen versuchen, beweisen wieder mal Ihre Nichtkompetenz. Es wurde hier zum wiederholten Mal der Versuch unternommen, den Anwesenden Sand in die Augen zu streuen, um wieder gezielt und vorsätzlich von den eigentlichen Problemen abzulenken.

Wir von der HMF - *Offensive e. V.* werden am 24. 07. 2007 jedenfalls mit einer Abordnung vor Ort sein um Ihr dubioses Engagement in dieser Angelegenheit ins rechte Licht zu rücken und Sie in aller Öffentlichkeit darauf hinweisen, daß Sie es zu keinem Zeitpunkt für nötig erachtet haben, mit uns den Dialog zu suchen. Ausplünderungen größter Teile der deutschen Bevölkerung, unter den Augen der Politik, nehmen kein Ende. Wenn Sie Mut haben, sagen Sie Ihren Preisanwärtern am 24. Juli 2007, daß Sie mit den Raubrittern und Sklaventreibern dieses Landes gemeinsame Sache machen wollen. Sei es zur kriminellen Parteienfinanzierung oder zur Eigenbereicherung.

Unzählige Menschen dieses Landes werden als Parteienstimmvieh mißbraucht, um anschließend gnadenlos ausgeraubt und ausgeplündert zu werden. Wir erwähnen in diesem Zusammenhang nur das kriminelle Gesundheitswesen, wo Milliarden in unbekannte Kanäle verschwinden. Vom Chipkartenbetrug, verehrter Herr Glück, wissen Sie schon seit mindestens 5 Jahren. Und was haben Sie dagegen unternommen ???

Der Mittelstand braucht vernünftige Rahmenbedingungen und absoluten Schutz vor staatlicher Ausbeutung. Nicht nur wir werden alles daran setzen, die Verantwortlichen dieser Plünderpolitik eines Tages zur Rechenschaft zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Wimmer